

## 1100-JAHR-FEIER

# Garching sucht Ideen fürs Festjahr

„Schuld daran, dass wir nächstes Jahr feiern, ist der hier“, sagt Bürgermeister Dietmar Gruchmann (SPD) und tippt mit dem Finger auf eine Comiczeichnung: ein bärtiger Mann mit Helm; Gowirich, der Namensgeber von Garching. Er ziert das Logo der 1100-Jahr-Feier.

VON BENEDICT WITZENBERGER

**Garching** – Die Universitätsstadt Garching feiert 2015 ihr 1100-jähriges Bestehen. Das Logo und erste Planungen hat der Festausschuss vorgestellt. Gruchmann wünscht sich „ein riesen Fest der Garchinger für alle Garchinger“. Damit das klappt, ruft die Stadt

Bürger und Vereine auf, Ideen und Veranstaltungen vorzuschlagen. Firmen sollen als Sponsor helfen.

Rund 20 erste Vorschläge haben einige Vereine schon mit der Stadt besprochen. So plant der Fotoclub die Aktion „Ein Bild für Garching“, der Fischereiverein ein Fischerstechen auf dem Garchinger See. Einige sogenannte Leuchtturmprojekte werden in Kooperation mit der Stadt organisiert und erhalten dafür Zuschüsse. 450 000 Euro hat der Stadtrat für das Jubiläumsjahr zur Verfügung gestellt, für alle Ideen von Feuerwerk bis Kultur. „Das Budget klingt großartig, ist aber schon fast ausgereizt“, sagt Bürgermeister Gruchmann. Deshalb sollen sich auch Vereine mit ihren üblichen Veranstaltungen einbringen.



**Stolz auf ihre Stadt:** (v.l.) Uwe Cygan, Sonja Müller, Felix Brümmer, Karin Schödel, Bürgermeister Dietmar Gruchmann, Johannes Kick und Wolfgang Windisch. FOTO: MIC

Offizieller Start ins Festjahr ist am 18. April ein Festakt mit geladenen Gästen im Bürgerhaus. Ein Zufallsgenerator soll aus allen Garchingern Gäste auswählen. Auch der Tag der Blasmusik, eine Lange Nacht der Wissenschaft auf dem Forschungsgelände und ein ökumenischer Got-

tesdienst sollen an den Stadtgeburtstag erinnern. Höhepunkt des Festjahres ist die Bürgerwoche vom 3. bis 6. Juli 2015. Am ersten Abend soll eine bekannte Band im Festzelt spielen, der Abend darauf steht im Zeichen der Volksmusik. Geplant ist außerdem ein historischer Umzug unter

dem Motto „Spuren der Garchinger Geschichte“ am 5. Juli, bei dem Garchinger Vereine in historischen Kostümen Szenen aus der Stadtgeschichte zeigen. Für Kinder wird ein Theaterstück geschrieben, das die Stadtgründung erklärt. Im Anschluss an die Bürgerwoche findet das Straßenfest wie gewohnt statt; erweitert um eine Spielstadt im Bürgerhaus, bei der Kinder drei Tage lang wie in einer richtigen Stadt arbeiten, leben und lernen.

Der Herbst des Festjahres steht unter dem Motto „Spuren in die Zukunft legen“, samt Bürgerworkshop. Dietmar Gruchmann wünscht sich, dass etwas übrig bleibt vom Stadtjubiläum: „Vielleicht ergibt sich ja die ein oder andere Tradition.“ Ziel des Festjahres ist es, Garching

näher zusammenrücken zu lassen, sagt Karin Schödel, Organisatorin im Rathaus: „Wir hoffen, dass ein Wir-Gefühl entsteht, vielleicht sind die Bürger auch stolz. Dann haben wir viel geschafft.“

Garching wurde zum ersten Mal in einer Tegernseer Klosterurkunde im Jahr 915 erwähnt. Der Name des Ortes kommt vom bajuwarischen „Gouvirhinga“, das heißt „Besitz des Gowirich“. Gruchmann kündigt für das Festjahr an: „Es kann passieren, dass Gowirich plötzlich irgendwo auftaucht. Es gibt einen Haufen Überraschungen.“

### Jubiläums-Webseite

Unter [www.garching1100.de](http://www.garching1100.de) sollen alle Veranstaltungen und Infos veröffentlicht werden, sobald sie fest ausgemacht sind.